

# Das Tor zum Emmental

Für ihre H0-Anlage haben Vater und Sohn Rufer sich das Bahngeschehen rund um den Bahnhof Burgdorf zum Vorbild genommen. Vater Werner zeigt in diesem Beitrag den (Eigen-)Bau des Bahnhofsgebäudes. Wie bei solchen Grossprojekten üblich, kam eine ganze Reihe an Fertigungstechniken zum Einsatz.

Von Werner Rufer (Text/Fotos)

**B**ei der Planung und dem Bau unseres Eigenheims stand von Anfang an fest, dass auch ein Hobbyraum für die Modelleisenbahn gebaut werden muss. Dieser schlummerte aber 25 Jahre lang als Abstellraum vor sich hin, bis mein Sohn

Mathias und ich 2010 erste Planungsschritte für eine einfache Anlage einleiteten, weil wir unser Rollmaterial nicht mehr nur in der Vitrine betrachten wollten. Die technischen Angaben und die Realisierung hat Mathias unter [www.mrufer.ch](http://www.mrufer.ch) einge-

hend beschrieben. So viel sei verraten: Der Gleisplan ist an das Vorbild Burgdorf angelehnt. Nach der Fertigstellung der Anlage und einigen Ausbauten von Abstellgleisen entschied ich mich, einen Bahnhof, angelehnt an Burgdorf, im Selbstbau in

